

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Wilhelm Hogrefe und Axel Miesner (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Verden

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Verden?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Verden und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Verden?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Verden?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Verden?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Verden?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Verden seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Verden?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.07.2011 - II/721 - 1053)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Verden werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 14 135 305,46 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 1 500 000,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen Stadt Achim OT Badenermoor; GMD Dörverden OT Barne; GMD Kirchlinteln OT Brunsbrock, Odeweg, Kreepen, Schafwinkel; Flecken Langwedel OT Giersberg, Steinberg; Flecken Ottersberg OT Am Bahnhof, Grasdorf, Wümmingen; GMD Oyten OT Köbens; Bornmoor; SG Thedinghausen GMD Blender OT Ritzenbergen, GMD Riede OT Felde, GMD Thedinghausen OT Morsum, Wulmstorf, Beppen	595.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichts-Medien; Kreismedienzentrum Verden, Lindhooper Str. 67, 27283 Verden	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Blender, Verdener Weg 1, 27337 Blender: Anschaffung von Laptops und Druckern; Grundschule Morsum, Morsumer Schulstr. 38, 27321 Thedinghausen-Morsum: Anschaffung von Notebooks, bzw. Netbooks, Beamer, Whiteboard, Lernsoftware	6.696,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium am Markt, Am Marktplatz 18, 28832 Achim: Ausbau/Erstausrüstung eines Chemie-Fachunterrichtsraumes mit einem Sammlungsraum sowie Umbau/Sanierung und Erstausrüstung von 7 Allgemeinen Unterrichtsräumen und 3 naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen (einschl. Erneuerung der Beleuchtung/Deckenisolierung, teilweise der Fenster) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	142.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Bergstraße 26, 28832 Achim: Umbau/Modernisierung von 2 Biologie-Fachunterrichtsräumen durch Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen und Decken, Einbau energiesparender Beleuchtung, Erneuerung der fachlichen Ausstattung einschl. Energiesäulen entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	135.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erich Kästner-Schule, Förderschule Schwerpunkt Lernen, Ackerstraße 8, 28832 Achim: Umbau/Modernisierung-Lehrerz. + Bibliothek werden durch 2 Wanddurchbrüche umgestaltet und verbunden. Zur Errichtung eines Internetzugangs werden Elektro- und Datenkabel verlegt. Ein Abstellraum wird durch Wanddurchbruch und Fenstereinbau mit einem AUR verbunden und soll als Gruppenraum genutzt werden. Malerarbeiten werden durchgeführt und zusätzliches Mobiliar wird für diese Bereiche angeschafft.	18.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid-Lindgren-Schule, Karlstraße 2, 28832 Achim Energetische Sanierung durch Sanierung des Flachdaches durch Aufdachdämmung mit Gefälle und Trapezblecheindeckung inkl. neuer Dachentwässerung (Bauabschnitt 1).	224.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bierden, Steinweg 39, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	8.696,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Astrid Lindgren-Schule, Karlstraße 3, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	9.472,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule am Paulsberg, Im Orte 3-7, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	9.472,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Uesen Alte Dorfstraße 1, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	9.472,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Baden, Holzbaden 6, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	9.472,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Uphusen, An der Schule 2, 28832 Achim. Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel zunächst für den Ausbau der Vernetzung der Klassenräume eingesetzt. Sofern die Mittel noch ausreichen, werden mobile Rechner für den Einsatz bei offenen Unterrichtsformen, im Stationenlernen und bei Partner- und Gruppenarbeit angeschafft.	9.472,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Achim, Waldenburger Straße 8, 28832 Achim Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel für die Anschaffung von interaktiven Tafeln eingesetzt.	9.472,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Achim, Waldenburger Straße 12, 28832 Achim Auf Grundlage des erweiterten Medienkonzeptes der Schule werden die Fördermittel für die Anschaffung von mobilen Notebook-Beamer-Kofferlösungen und interaktiven Tafeln eingesetzt.	9.472,00 €
Investitionspauschale		Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Bergstraße 26, 28832 Achim Energetische Sanierung durch Austausch von Fenster und Türen (U-Werte 1,1 Fenster, Rahmen 1,4-2,2, Sonnenschutz); Ersetzen der Beleuchtung einschließlich der Notbeleuchtung; Herrichten der Außenanlagen; Austausch der Schließanlage; Installieren eines EDV-Netzwerkes	870.000,00 €
Investitionspauschale		Aller-Weser-Klinik gGmbH (AWK) - Krankenhaus Achim, Bierdener Mühle 2, 28832 Achim Sanierung der Flachdächer auf drei verschiedenen Gebäudeebenen mit insgesamt 5.600 qm (neuer thermischer Aufbau nach EnEV 2007 mit 2 x 100 mm Mineralwolle, Abdichtung und Kiesschüttung) und Erneuerung der Blitzschutzanlagen. Gemeinschaftliche Förderung des LK Verden und der Stadt Achim (Gesamtvolumen 870.000€ mit 525.000 € Zuw. des LK Verden, 169.000 € Zuw. der Stadt Achim und 176.000 € Eigenanteil der AWK).	393.750,00 €
Investitionspauschale		Astrid Lindgren-Schule in 28832 Achim, Karlstraße 3 Neubau eines Ganztagsbereiches an der Grundschule auf dem Schulgelände. Dazu wird in konventioneller Bauweise eine Mensa mit Ausgaben- und Spülbereich sowie zwei Gruppenräumen, sanitären Anlagen und einem Lehrerbüro in einem separaten Anbau hergestellt.	720.925,00 €
Investitionspauschale		Aller-Weser-Klinik gGmbH (AWK) - Krankenhaus Achim, Bierdener Mühle 2, 28832 Achim Sanierung der Flachdächer auf drei verschiedenen Gebäudeebenen mit insgesamt 5.600 qm (neuer thermischer Aufbau nach EnEV 2007 mit 2 x 100 mm Mineralwolle, Abdichtung und Kiesausschüttung) und Erneuerung der Blitzschutzanlagen. Gemeinsch. Förd. der Stadt Achim und des LK Verden (Gesamtvol. 870.000 € mit 169.000 € Zuw. der Stadt Achim, 525.000 € Zuw. des LK Verden und 176.000 € Eigenanteil der AWK)	126.750,00 €
Investitionspauschale		Arbeit im Landkreis Verden kA6R, Obernstraße 8, 28832 Achim Energetische Sanierung: Verbesserung des energetischen Standards bei den Dachflächen durch den Einbau der maximal möglichen Dämmschicht zwischen den Sparren; Einbau zusätzlicher Dachflächenfenster zur besseren Belüftung und Belichtung sowie der Einsparung von Beleuchtungsenergie.	29.217,54 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		3. Cato Bontjes van Beek-Gymnasium, Bergstraße 26, 28832 Achim; Ausstattung von 8 Fachunterrichtsräumen mit elektronischen Tafeln, Beamer, Rechnern und Internetzugang; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ)	44.684,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		4. Gymnasium am Markt, Am Marktplatz 18, 28832 Achim; Neueinrichtung einer Netbook-Klasse mit WLAN-Anbindung; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ)	20.646,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		6. Erich Kästner-Schule, Ackerstraße 8, 28832 Achim; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ); Anschaffung eines Notebookwagens mit 8 Notebooks, WLAN-Router, Beamer, Laser-Drucker und Aktivboxen	8.190,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Blender, Verdener Weg 1, 27337 Blender; Modernisierung durch Neuausstattung von zwei allgemeinen Unterrichtsräumen mit ergonomischen Tischen und Stühlen, der Schulbücherei mit Mobiliar sowie des Computerraumes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	15.933,00 €
Landesmaßnahmen		Verstärkung der Hochwasserschutzdeiche zwischen der Ortslage Ritzbergen und dem Wehr Intschede: Herstellung des Deiches nach den heutigen Anforderungen der Deichgeometrie, Umbau des vorhandenen Weges zum Deichverteidigungsweg einschl. der erforderlichen Entwässerungsanlagen, Herstellung eines neuen Deichverteidigungsweges einschl. der Entwässerungsanlagen in dem Bereich, an dem bislang kein Weg vorhanden war. Die Deichbaumaßnahme erhöht den Schutz vor Hochwassergefahren in der Region.	616.000,00 €
Landesmaßnahmen		Verstärkung des Allerdeiches zwischen den Ortschaften Hülsen und Westen: bauliche Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzdeiche nach den Anforderungen an die Deichgeometrie einschl. Bau eines Deichverteidigungsweges. Durch die Verstärkung und Erhöhung des Deiches wird nach derzeitigem Stand ein ausreichender Schutz vor Hochwassergefahren gewährleistet.	464.873,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dörverden, Am Sünderberg 6, 27313 Dörverden; Beschaffung von 24 Schülemotebooks und 1 Lehrernotebook mit den dazugehörigen Komponenten wie Beamer, Drucker, betriebsfertige Installation und Einrichtung der Geräte	14.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westen, Zum Sportplatz 35, 27313 Dörverden; Beschaffung von 20 Schülemotebooks und 1 Lehrernotebook mit den dazugehörigen Komponenten wie Drucker, betriebsfertige Installation und Einrichtung der Geräte	12.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule, Am Sünderberg 6, 27313 Dörverden; Ausstattung mit einer Außenverdunkelung von zwei Computerräumen, insbesondere als Hitzeschutz im Sommer, mit Fluchtwegsicherung und mit einem Netzwerk- und Kommunikationsserver IServ als internetbasierendes Verbindungs- und Kommunikationsmedium mit dazugehörigen Servern. Anschaffung von interaktiven Whiteboards mit Beamer und Zubehör entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	29.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dörverden, Am Sünderberg 6, 27313 Dörverden; Vernetzung der Grundschule in eine Server-Clientstruktur durch Aufbau einer Serverstruktur, Verbindung per WLAN über AccessPoints, Ausstattung mit einem Notebookwagen und TFT-Monitoren. Einrichtung eines kleinen Raumes für Gruppenarbeit sowie von 2 Lerninseln entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Sanierung der Sanitäranlagen für Jungen/ Lehrkräfte (neue Sanitärausstattung, Leitungsarbeiten).	30.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westen, Zum Sportplatz 35, 27313 Dörverden; Vernetzung durch erstmalige Verkabelung der gesamten Schule über zwei Ebenen in eine Server-Clientstruktur. Verbindung per WLAN über AccessPoints in alle Klassen und Gruppenräume, von denen zwei mit Lerninseln entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen ausgestattet werden.	20.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Westen, Zum Sportplatz 35, 27313 Dörverden Energetische Sanierung durch Einbau von neuen Fensteranlagen in 2 Treppenhäusern infolge Austausch von Glasbausteinen gegen wärmedämmte Teile sowie Einbau von Tür- und Fensteranlagen einschließlich Nebenarbeiten in den Erdgeschoßeingängen, Erweiterung der Schließanlage infolge neuer Türelemente.	39.577,90 €
Investitionspauschale		Grundschule Dörverden, Am Sünderberg 6, 27313 Dörverden Energetische Sanierung: Austausch v. 5 Fensteranl., Einbau Eingangstürelement, Dachsan. im Bereich der GS a. d. 2-geschossigen Klassentrakt (Süd/Osttrakt). Zimmerarb., Dachdeckerarb., Blitzschutzarb. Energetische Sanierung a. e. Außenwand. Auswechslung Beleuchtungsanl., Umbau Eingang, wärmedämmter Fenster- und Türelemente, Tiefbauarbeiten.	166.442,14 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule, Am Sünderberg 6,27313 Dörverden, Energetische Sanierung: Dachsanierung Verwaltungstrakt und Lehrerzimmer: der Flachdachteil (Verwaltungstrakt) wurde zum Satteldach umgebaut, Wärmedämm.d.ges.Dachfläche., Blitzschutz.Umbau v. Dachgauben z. Entlüftung d. Verw.traktes, Anpassung d. Alarmanl.u. Abluftschächte Erne.v. Beleuchtungsanlagen, Austausch der 5-teiligen Fensteranlage im Bereich der Werkräume (Ostgiebel), Einbau einer Sonnenschutzanlage im Bereich der Lernwerkstatt.	110.978,96 €
Investitionspauschale		Grundschule Luttum, Vor den Schüttenbrüchen 7, 27308 Kirchlinteln Energetische Sanierung der Turnhalle, insbesondere Dachsanierung und Fassade nach EnEV 2009.	131.007,10 €
Investitionspauschale		Schule am Lindhoop, Schulstr. 3, 27308 Kirchlinteln Energetische Sanierung des Flachdaches (EnEV 2009) Trakt C (über II-geschossigem Teil): Aufbau einer neuen nach außen geneigten Dachkonstruktion mit Dämmung und Neueindeckung des Daches.	193.284,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Lindhoop, Schulzentrum Kirchlinteln, Schulstr. 3, 27308 Kirchlinteln: Energetische Sanierung nach EnEV 2009 Gebäudeteil C, I-geschossiger Teil, durch Errichtung eines neuen Walmdaches (bisher Flachdach) mit neuer Holzunterkonstruktion und ausreichenden Dachüberständen inkl. außen liegenden Rinnen und Entwässerungen der flach geneigten Dächer mit Aluminiumprofilblecheindeckung, Einbringung zusätzlicher Wärmedämmung.	92.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Luttum, Vor den Schüttenbrüchen 7, 27308 Kirchlinteln: Beschaffung von 1 Multimedia-Carts mit Beamer, Lautsprechern und Notebooks inkl. DVD-Playern, Visulight Objekt-Kamera.	6.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Lindhoop - Ganztagschule, Schulstr. 3, 27308 Kirchlinteln: Beschaffung von 6 interaktiven Tafeln mit Zubehör, 1 Kamera.	19.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lintler Geest-Schule, Grundschule, Bendingbosteler Dorfstr. 20, 27308 Kirchlinteln: Beschaffung mobiler Rechner.	6.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsfachschule Altenpflege Langwedel, Große Straße 63, 27299 Langwedel: Anschaffung von zwei Beamer/Laptops für die Schule in freier Trägerschaft sowie Anschaffung von fest installierten Leinwänden für zwei Klassenräume und flexible Tafeln für zwei Unterrichtsräume entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	3.820,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Goldbach, Haupt- und Realschule, Suhrfeldstr. 1-3, 27299 Langwedel: Sanierung des Chemieraumes durch Entkernung, Erneuerung der Ver- und Entsorgung, des Mobiliars, des Fußbodens/der Decke entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	126.800,00 €
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Langwedel, Suhrfeldstr.1 - 3, 27299 Langwedel Physikraum und Sammlungsraum; bauliche Sanierung der Wände , der Decke und des Fußbodens mit Schwerpunkt bei der Sicherheitseinrichtungen und des Brandschutzes( z.B. schwerentflammbarer Fußboden).	41.859,33 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Helene-Grulke-Schule, Helene-Grulke-Str. 5, 27299 Cluvenhagen: Modernisierung/Kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes der Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung in freier Trägerschaft in Cluvenhagen, durch Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten (Seckseckschaukel, Total Hip Outdoor Trainingsgerät, Hüpfplatte) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	4.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Helene-Grulke-Schule, Helene-Grulke-Str. 5, 27299 Langwedel/Cluvenhagen: Für den flexiblen Einsatz im Unterricht Beschaffung einer transportablen Laptopausstattung für eine Schulklasse - (Inhalt: 2 Labtops mit USB-Sticks, Drucker sowie Software).	1.600,00 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Grundschule Völkersen, Völkenser Landstraße 70, 27299 Langwedel-Völkersen Energetische Sanierung durch Dachdämmung und Außenwanddämmung (Wärmeverbundsystem), Austausch von Alfenstern und Türen gegen Isoverglasung und Rahmen mit Innendämmung nach EnEV 2009	247.734,87 €
Investitionspauschale		Bauhof Langwedel, Gerstenkamp 10, 27299 Langwedel Beschaffung eines Holzerkleinerers TYP Tünnissen TS 190 M (Multischredder) (Bestellung nach Marktbeobachtung Anf. August 2009)	17.478,25 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausstattung der Haupt- und Realschule Langwedel, Suhrfeldstr. 1-3, 27299 Langwedel und der Grundschule Völkersen, Völkenser Landstr. 70, 27299 Langwedel-Völkersen mit interaktiven Tafeln (sogenannte Whiteboards)	24.746,18 €
Investitionspauschale		Rathaus Langwedel, Große Str. 1, 27299 Langwedel Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Erneuerung der Regel- und Steuereinheit incl. elektrischer Anschlüsse.	13.854,70 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Whiteboards für die Grundschule Langwedel, Marienstr.44, 27299 Langwedel	6.703,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung von Whiteboards für die Grundschule Etelsen, Schulstr.8, 27299 Langwedel	9.492,43 €
Investitionspauschale		Sporthalle Langwedel-Etelsen, Schulstr. 8, 27299 Langwedel Energetische Sanierung des Sportbodens durch Wärmedämmung und Verlegung eines neuen Schwingbodens; Einbau neuer Geräteraumtore in der Turnhalle (gemischte Nutzung durch Schul-, Vereins- und Breitensport).	130.455,68 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg, Amtshof 5, 28870 Ottersberg: Energetische Sanierung der IGS in freier Trägerschaft durch Dämmung der Außenfassade eines Schulgebäudes (Wärmedämmverbundsystem einschl. Putz- und Malerarbeiten).	43.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Herstellung einer strukturierten Verkabelung mit einem Anschluss für Klassen mit den erforderlichen Datenverteilern, Datenanschlussdosen und Leitungsanlagen und Einführung der Kommunikationsplattform IServ Hardware und Installation in der GS Posthausen, Schulstr. 3; GS Fischerhude, Wilhelmshäuser Str. 13; Gymnasium Ottersberg, Am Brink 9, und der Haupt- und Realschule Wümmeschule, Am Brink 9, alle 28870 Ottersberg	43.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Wümmeschule, Am Brink 9, 28870 Ottersberg: Sanierung der Jungen WC-Anlage im Bauteil C (Entkernung, Erneuerung der Leitungen/Sanitärausstattung, Fliesenarbeiten). Herstellen einer strukturierten Vernetzung mit einem Anschluss für Klassen sowie der erforderlichen Datenverteilern, Datenschlussdosen und Leitungsanlagen.	90.937,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Fischerhude, Wilhelmshäuser Straße 13, 28870 Ottersberg: Modernisierung durch Herstellen einer strukturierten Vernetzung mit einem Anschluss für Klassen sowie der erforderlichen Datenverteilern, Datenschlussdosen und Leitungsanlagen.	38.663,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Fischerhude, Wilhelmshäuser Str. 13, 28870 Ottersberg Energetische Sanierung durch Austausch der alten Fenster durch neue doppelverglaste Fenster entsprechend EnEV 2009.	57.742,65 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Haupt- und Realschule Ottersberg, Am Brink 9, 28870 Ottersberg Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern gem. EnEV 2009.	29.479,28 €
Investitionspauschale		Grundschule Posthausen, Schulstr. 3, Grundschule Fischerhude, Wilhelmhauser Str. 13, Wümmeschule, Am Brink 9, Gymnasium Ottersberg, Am Brink 9, 28870 Ottersberg Beschaffung von Medienausstattung wie Medienwagen, Medianotebooks, Lehrer-PCs, Netzwerklassendrucker.	52.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausstattung von Fachräumen mit moderner Präsentationstechnik, bestehend aus: Interaktiver Projektionstafel, Datenprojektor (Beamer) und Stereo-Lautsprechersystem, Medienwagen oder Schrank, Notebook, Drucker. Weiter wird für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht eine transportable Notebookausstattung angeschafft. Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg, Amtshof 5, 28870 Ottersberg	14.600,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Posthausen, Schulstr. 3, 28870 Ottersberg Energetische Sanierung des Eingangsbereiches der Grundschule Posthausen durch Ersetzen der Eingangstüren durch wärme gedämmte Türen und durch Austausch der Fenster nach EnEV 2009.	206.539,02 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bassen, Dohmstraße 21, 28876 Oyten: Energetische Sanierung durch Austausch des Heizungskessels in eine Brennwertheizung (inkl. Erweiterung der Heizungsanlage auf den fest installierten Schulklassencontainer), Einbau eines Klein-Blockheizkraftwerkes, Austausch einfachverglaster Fenster, Einbau von Bewegungsmeldern zur Einsparung von Stromenergie sowie Erneuerung von Handwaschbecken durch Unterschrankwaschbecken in den Klassenräumen entsprechend den akt. schulischen Anforderungen.	126.600,00 €
Investitionspauschale		Rathaus der Gemeinde Oyten, Hauptstraße 55, 28876 Oyten Erneuerung der Licht- und Tontechnik im Bürgersaal für Veranstaltungen.	45.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Oyten, Schulstraße 21, 28876 Oyten; Grundschule Sagehorn, Pestalozzistraße 19, 28876 Oyten und Grundschule Bassen, Dohmstraße 21, 28876 Oyten: Anschaffung von interaktiven Whiteboards, Laptops und Beamer.	16.229,95 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Oyten, Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten: Grundvernetzung mit drei Unterverteilungen, aktiven Netzwerkkomponenten und Anschaffung eines Servers mit IServ-Plattform.	26.570,05 €
Investitionspauschale		Grundschule Sagehorn, Pestalozzistraße 19, 28876 Oyten: Erneuerung der Medienausstattung (Tageslichtprojektoren, Flachbildschirme, 1 Server für internes Schulnetz) und Nachrüsten einer Verdunklungsmöglichkeit für das Forum.	10.122,33 €
Investitionspauschale		Grundschule Oyten, Schulstraße 7, 28876 Oyten (Schulturnhalle) Ausstattung der Schulturnhalle mit einem Prallschutz und Erneuerung der Leuchtmittel Die Maßnahme wurde vom Gemeinderat gestrichen, da die Grundschule bei Inanspruchnahme der Zuwendung aus den Förderrichtlinien Investitionspakt energetisch saniert wurde. (Die ursprünglich vorgesehenen Mittel sind durch andere Maßnahmen in den anderen Schulen mit aufgebraucht worden.	- €
Investitionspauschale		Grundschule Bassen, Dohmstraße 21, 28876 Oyten Energetische Sanierung (Austausch von Fenstern, Ausblasen Luftzwischenraum im Mauerwerk) und Gebäudesanierung (Erneuerung des Fahrradständers, Nachrüsten einer Verdunklungsmöglichkeit für das Forum und Erneuerung des Lichtbandes in der Schulsporthalle)	47.986,73 €
Investitionspauschale		Freiwillige Feuerwehr Oyten, Hauptstraße 63, 28876 Oyten Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) (Bus bzw. Transporter).	56.674,27 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Freiwillige Feuerwehr Bassen, Bassener Dorfstraße 3, 28876 Oyten Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) (Bus bzw. Transporter).	45.589,25 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Oyten, Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten Energetische Sanierung (Emeuerung der Heizungsregelungstechnik), Verbesserung der Ausstattung (Neuanschaffung Physiksammlung, Werkbänke, Traverse mit Beamer und Leinwand), Umbau eines Biologieraumes zum EDV-Raum (mit Ausstattung), Einrichtung eines IT-Arbeitsplatzes für die Schulbücherei & EDV-Vernetzung mit Anschaffung von Whiteboards und mobilen Einheiten aus Laptop und Beamer.	165.957,22 €
Investitionspauschale		Jugendzentrum/Bauhof Oyten, Hauptstraße 63, 28876 Oyten: Energetische Sanierung des Objektes durch Dachsanierung: Asbestentsorgung (Entsorgung des alten Daches) und Neueindeckung des Daches mit Wärmedämmung nach EnEV 2009	50.320,89 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule, Grundschule, Schulstr. 13, 27339 Riede: Modernisierung durch die Neuausstattung des Fachbereiches EDV mit ergonomischen Tischen und Stühlen. Schaffung der Infrastruktur für mobiles Lernen und Anschaffung eines Laptopwagens. Fachliche Ausstattung des Fachbereiches Werken mit Mobiliar/Werkzeug entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	22.185,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule Riede, Schulstr. 13, 27339 Riede; Anschaffung von Laptops	4.830,00 €
Aufstockungsprogramm		Niedersachsenhalle Verden GmbH, Lindhooper Straße 92, 27283 Verden; Niedersachsenhalle; Erhalt des für das Agrarland Niedersachsen bedeutenden Vermarktungsstandortes Verden für Pferde und Rinder durch Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der Niedersachsenhalle (Auktionshalle), Neubau einer Stallanlage und Abreithalle sowie Neugestaltung des Eingangsbereichs, von Außenanlagen und Parkplatz. (siehe auch NI-361000-030)	1.500.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen, Neue Schulstraße 5, 27283 Verden (Aller) Um eine zeitgemäße Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen, soll die vorhandene Ausstattung im Bereich der Fertigungsautomatisierung (CNC-Technik) durch ein modernes Dreh- / Fräszentrum ergänzt werden. In der Messtechnik, der Werkzeugspannung und im Bereich CAD/CAM sind Hard- und Softwareanschaffungen geplant, um auch Bildungsmaßnahmen für die modern ausgestatteten Betriebe der Region anzubieten.	234.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium am Wall, Windmühlenstraße 9, 27283 Verden (Aller): Umgestaltung/Modernisierung von zwei Biologie-Fachunterrichtsräumen durch Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, der Decken/Fußböden sowie der fachlichen Ausstattung einschl. Medienlifte entsprechend der aktuellen fachdidaktischen und methodischen Anforderungen.	120.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden (Aller): Sanierung/Zusammenlegung von 6 naturwissenschaftlichen FUR und 4 Sammlungsräumen durch Emeuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, Lüftungssysteme, Einbau energiesparender Beleuchtung, Erneuerung der fachlichen Ausstattung einschl. Teleskop-Hubsäulen-Einheiten entsprechend der aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen. Die frei werdenden Räume werden zu Kunst- und AUR umgebaut.	405.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Andreasschule Verden, Förderschule Schwerpunkt Lernen, Jahnstraße 6, 27283 Verden (Aller): Sanierung/Modernisierung des Naturwissenschaftlichen Fachbereichs durch Einbau energiesparender Beleuchtung, Sanierung der Wände/Türen, Erneuerung der fachlichen Ausstattung einschl. Energie-Modulen und Standsäulen, Fliesenarbeiten entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	36.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen Verden, Neue Schulstraße 5, 27283 Verden (Aller): Modernisierung durch Einrichtung einer informationstechnischen Infrastruktur, pädagogisches Netzwerk (Server, Internetanbindung).	2.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5. Landkreis/kreisfreie Stadt Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Verden, Trift 1, 27283 Verden (Aller): Um-/Erweiterungsbau zur Schaffung einer Mensa mit Ausgabeküche, Aula und Aufenthaltsräumen im Rahmen des Ganztagsbetriebes, sowie Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume/Erweiterung des Verwaltungsbereiches im Rahmen der Aufgabe der Außenstelle an der Jahnschule einschließlich Nebenräume und Ausstattung.	210.100,00 €
Investitionspauschale		Berufsbildende Schule, Neue Schulstr. 5, 27283 Verden-Dauelsen Energetische Sanierung durch Austausch von Fenster (U-Werte 1,3) und der Aussenfassade; Sanierung der Toilettenanlagen; Ersetzen des Flachdaches durch ein Satteldach; Sanierung der Beleuchtung	862.500,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium am Wall, Windmühlenstraße 9, 27283 Verden (Aller) Energetische Sanierung durch Austausch der Heizungsanlage (Brennwert Strom: 5,5 kW, Brennwert Wärme: 12,5 kW) und Pumpensteuerung; Einbau eines Fahrstuhls	225.000,00 €
Investitionspauschale		Domgymnasium, Grüne Straße 32, 27283 Verden (Aller) Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern (U-Werte 1,3); Umbau von naturwissenschaftlichen Fachräumen; Neubeschaffung der gesamten naturwissenschaftlichen Ausstattung (u. a. Geräte) für die Fachräume	225.000,00 €
Investitionspauschale		Deutsches Pferdemuseum e. V. Verden (Aller), Holzmarkt 9, 27283 Verden (Aller) Durchführung notwendiger energetischer Maßnahmen 1. Im Dachgeschoss: Dämmung von 80 auf 200 mm, Sicherstellung der Winddichtigkeit, Verbesserung der Nutzungsfähigkeit des Dachbodens durch Verschalung der Dach- und Deckenflächen für Depotzwecke, 2. Einbau einer 2. Glasscheibe bei 25 einfach verglasten Fenstern (Stallgassenfenster)	37.500,00 €
Investitionspauschale		Aller-Weser-Klinik gGmbH - Krankenhaus Verden, Sedanstr. 1, 27283 Verden (Aller) Sanierung und Modernisierung der Heizzentrale und der Wärmeverteilung u. a. durch Erneuerung der Kesselanlagen mit Brennwertnutzung, Sanierung der Schornsteinanlage, Einbau eines Blockheizkraftwerks und Erneuerung der MSR-Anlage. Teilprojekt des LK Verden im Rahmen einer gemeinschaftlichen Förderung mit der Stadt Verden (Gesamtvolumen 380.000€ mit 225.000 € Zuw. des LK Verden und 151.000 € Zuw. der Stadt Verden)	168.750,00 €
Investitionspauschale		Historisches Museum Verden e. V., Untere Strasse 13, 27283 Verden (Aller); Zuwendung f. d. Heizungserneuerung: Austausch der Heizkesselanlage und Einbau eines Mini-BHKW mit Pufferspeicher in einen neuen Heizraum mit allen Installationen (Brennwertheizkessel 80 kW, BHKW 3,0 kW elektr. und 8,0 kW them. Leistg.). Maßn. steht in Zus. m. weiterer energet. Gebäudesanierung (Stadt Verden/ siehe NI-361012-011: Dämmung und Fenster mit 200.000 € Zuwendung, dav. 100.000 € aus Invest.pauschale).	37.500,00 €
Investitionspauschale		Feuerwehrtechnische Zentrale Verden, Schnuckenstall 1, 27283 Verden (Aller) Energetische Sanierung: 1. Heizungserneuerung; Austausch 2 vorh. Gasheizkessel (je 210 kW) einschl. Ausdehnungsgefäß, Brauchwasserspeicher, Umwälzpumpen und Schornsteinanlage. Heizungsanlage versorgt auch die benachbarte Kreisstraßenmeisterei. Zum Einbau kommen 2 Gas-Brennwertkessel (je 160 kW) modulierend von 25 - 100 %. 2. Isolierung von Seminarräumen im Dachgeschoss (EnEV 2009).	48.750,00 €
Investitionspauschale		Niedersachsenhalle Verden GmbH, Lindhooper Str. 92, 27283 Verden Modernisierung der Vermarktungseinrichtungen im Bereich der Niedersachsenhalle Verden durch Umbau der Auktionshalle und der Stallanlagen. Gemeinschaftliche Förderung des Nieders. ML, der Stadt Verden aus allgem. Haushaltsmitteln und des LK Verden aus KP II (insgesamt 8.944.642,80 € mit 1.500.000,00 € Zuw. des Nds. ML, 750.000,00 € Zuw. des LK Verden, 750.000,00 € Zuw. der Stadt Verden und 5.944.642,80 € Eigenmittel der GmbH).	562.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Verden
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Neuanlage eines öffentlichen Spielplatzes nördlich der Realschule Verden, Trift 1, 27283 Verden. Neuanlage eines öffentlichen Basketball- und Bolzplatzes/Treffpunktes in der Ortschaft Borstel, südlich der Salzstraße in 27283 Verden. Neuanlage eines öffentlichen Treffpunktes (Platz mit Sitzgelegenheiten, Boulespiel, Schach- und Mühletischen, Wipptieren, Bepflanzung usw.) im Wohnquartier Maulhoop, im Kreuzungsbereich der Straßen Oderplatz und Mainstraße in 27283 Verden.	75.000,00 €
Investitionspauschale		Historisches Museum Verden e. V. , Untere Str. 13, 27283 Verden (Aller) Energetische Sanierung durch Dämmung der oberen Geschossdecken zum Dachboden, Dämmung des Daches und Erneuerung der Dachfenster, Erneuerung der Fenster, teilweise Innendämmung der Außenwände mit denkmalgerechten Materialien.	75.000,00 €
Investitionspauschale		Bürgerhaus (16. Jahrhundert), Große Fischstr. 27, 27283 Verden Wettbewerb Energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden in der Verdener Altstadt". Die Maßnahme dient dem privaten Denkmalschutz (Anschubfinanzierung). Denkmalgerechte Fassadensanierung, energetische Sanierung durch Einbau denkmalgerechter isolierverglaster Fenster, Innenraumdämmung (Mineralfüllplatten), Fußbodendämmung, Einbau eines Brennwertkessels (Gas), Einbau einer Solaranlage."	29.062,50 €
Investitionspauschale		Aller-Weser-Klinik gGmbH, Krankenhaus Verden, Sedanstraße 1, 27283 Verden (Aller) Energetische Sanierung und Modernisierung der Heizzentrale und der Wärmeverteilung durch Erneuerung der Kesselanlagen mit Brennwertnutzung, Sanierung der Schornsteinanlage, Einbau eines BHKW und Erneuerung der MSR-Anlage. Teilprojekt der Stadt Verden im Rahmen einer gemeinschaftl. Förderung mit dem Landkreis Verden (Gesamtvolumen 380.000 € mit 151.000 € Zuweisung der Stadt und 225.000 € Zuweisung des Landkreises)	113.250,00 €
Investitionspauschale		Bürgerhaus (19. Jahrhundert), Anita-Augspurg-Platz 13, 27283 Verden; Wettbewerb Energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden in der Verdener Altstadt". Die Maßnahme dient dem privaten Denkmalschutz (Anschubfinanzierung). Energetische Sanierung durch Innendämmung der Außenwände, Ausbau DG und Fußbodendämmung im EG, Einbau eines Brennwertkessels (Gas) im OG und DG, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im OG, im EG Nutzung und Optimierung Niedertemperatur-Kessel des Nachbargebäudes."	25.312,50 €
Investitionspauschale		Wohn- und Geschäftshaus (19. Jahrhundert), Große Straße 102, 27283 Verden; Wettbewerb Energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden in der Verdener Altstadt". Die Maßnahme dient dem privaten Denkmalschutz (Anschubfinanzierung). Denkmalgerechte Fassadensanierung der westlichen Giebel und östlichen Fenster, energetische Sanierung durch Erneuerung der Dämmung mit einem Wärmeverbundsystem (WDVS), Dachdämmung, Einbau einer neuen Brennwertanlage im DG, ggf. weitere Maßnahmen."	14.062,50 €
Investitionspauschale		Bürgerhaus (Anfang 19. Jahrhundert), Stienchenstraße 10, 27283 Verden; Wettbewerb Energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden in der Verdener Altstadt". Die Maßnahme dient dem privaten Denkmalschutz (Anschubfinanzierung). Denkmalgerechte Fassadensanierung, Energetische Sanierung durch Dämmung der Außenwände mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Austausch der Fenster und Türen, Dämmen des Dachs und Fußbodens im EG, Einbau einer Brennwertanlage (Gas), neue Thermostatventile."	6.562,50 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Klaus-Störtebeker-Schule, Am Meldauerberg 30 in 27283 Verden (Aller). Austausch aller bisher nicht sanierten Fensterelemente mit minderwertigen Dämmeigenschaften gem. EnEV 2009.	300.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Aller-Weser-Klinik, Sedanstr. 1, 27283 Verden (Aller); Umbau und Erweiterung der Interdisziplinären Aufnahme (1. OG), Ergänzung der Intensivstation mit einer IMC-Einheit (2. OG). Der Umbaubereich wurde vorwiegend entkernt und die neue Struktur aus Leichtbauwänden erstellt. Die vorhandene Intensivstation wurde in den zurzeit leer stehenden Stationsbereich verlagert und um vier IMC Betten mit verbessertem Nebenraumangebot erweitert.	1.350.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Janusz-Korczak-Schule, An der Kleinbahn 10, 27283 Verden: Errichtung einer Werkhütte für den handwerklich-praktischen Arbeitsbereich der Förderschule Schwerpunkt Lernen in freier Trägerschaft durch Anschaffung eines Blockhauses einschl. Ausstattung mit Werkzeugen, Maschinen und Multifunktionswerkbanken entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	3.078,18 €
Investitionspauschale		Kreishaus Landkreis Verden, Lindhooper Straße 67, 27283 Verden (Aller): Energetische Sanierung durch Austausch der Heizungspumpen und durch Austausch von Fenstern im Altbau (moderner U-Wert und Sonnenschutz) EnEV 2009; Austausch von Regenrinnen und Fallrohren	301.924,23 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Gymnasium am Wall, Windmühlenstraße 9, 27283 Verden (Aller); Ausstattung von 8 Fachunterrichtsräumen mit elektronischen Tafeln, Beamern, Rechnern und Internetzugang; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ)	39.014,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		2. Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden (Aller); Ausstattung von 8 Fachunterrichtsräumen mit elektronischen Tafeln, Beamern, Rechnern und Internetzugang; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ)	39.012,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		5. Andreasschule Verden, Jahnstraße 6, 27283 Verden (Aller): Ausstattung eines Fachunterrichtsraumes mit elektronischer Tafel, Beamer, Rechner und Internetzugang; Neueinrichtung eines pädagogischen Netzwerkes (IServ)	6.854,00 €
Investitionspauschale		Städt. Kitas: Borsteler Dorfstraße 51, Carl-Hesse-Straße 55, Am Kindergarten 3, Heckenweg 19, Neißestraße 12, Mühlenweg 9, Am Schulberg 4, 27283 Verden Erneuerung und Ergänzung der EDV durch energieeffizientere Komponenten. Vernetzung der Kitas zur Koordination der Arbeit, insbesondere bei der Umsetzung des Nifbe-Projektes Fitte-Kita-Kids - Gesundheitsförderndes Bewegungsprogramm" in dem mit Videoaufzeichnungen gearbeitet wird."	5.730,09 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule am Sachsenhain, Mühlenweg 9, 27283 Verden (Aller): Es wurden zwei komplett ausgestattete AV-Medien-Wagen mit DVD/VHS-Kombigerät, HiFi-Verstärker, Einbaulautsprecher, Steckdosenleiste und Schulbeamer, eine Digitalkamera sowie 25 Kopfhörer beschafft. Die Geräte werden u. a. überwiegend im Englisch- und Sachunterricht in den Klassenräumen zum Einsatz kommen. Zu den AV-Medien-Wagen wurde auch jeweils ein Notebook beschafft.	4.586,16 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Nicolaischule, Zollstraße 12, 27283 Verden (Aller): Beschaffung von einem Beamer und einem Smartboard zur weiterführenden Nutzung elektronischer Medien im Klassenverband.	4.898,98 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 2, 27283 Verden (Aller): Es wurde ein Paket "Mobiles Lernen im Unterricht" beschafft, bestehend aus 6 Notebooks, drahtlose Vernetzung, digitaler Camcorder und Kamera, Smartboard mit Zubehör und Beamer. Damit soll Mobiles Lernen in Gruppen (Internet-Recherche u. a.) weiterentwickelt, Projekte und Unterrichtsergebnisse digital dokumentiert und aufbereitete Dokumentationen und Arbeitsergebnisse am Smartboard präsentiert werden."	8.104,91 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Walle, Achtern Hoff 27, 27283 Verden (Aller): Es wurde ein Notebookwagen mit 10 Notebooks sowie Foto- und Videosoftware beschafft. Damit soll in den Klassenräumen das Medienkonzept mit den Schwerpunkten -Vermittlung von Grundkenntnissen PC und Internet-, -Nutzung von PC-Programmen in einer Pflichtstunde im dritten Schuljahr-, -vertiefende Arbeit in einer AG (ganzjährig)- und -Anwendung von Foto- und Videotechnik- umgesetzt werden.	8.908,29 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Klaus-Störtebeker-Schule, Am Meldauer Berg 30, 27283 Verden (Aller): Es wurden 2 Notebookwagen mit je 8 Notebooks beschafft, die in den Klassen zum Einsatz kommen. Dadurch werden die Schüler in die Lage versetzt, in der gewohnten Lernumgebung im normalen Klassenraum pädagogisch fundierten Einsatz des Computers zu erleben. Dabei können, im Gegensatz zum Computerraum, auch andere Arbeitsformen (z. B. Gruppenarbeit) genutzt werden.	15.821,71 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule, Trift 1, 27283 Verden (Aller): Es wurden 2 Notebookwagen mit je 17 Notebooks und 3 Beamer/Beamerkofer beschafft. Für effizienten ITG-Unterricht und für die Durchführung von Klassenarbeiten ist es unerlässlich, dass jedem Schüler ein Gerät zur Verfügung steht. Mobile Lösungen bieten sich hier an, da durch sie auch die Einbindung in den Regelunterricht leichter gelingt. Mobile Beamerlösungen ermöglichen es, im Unterricht auf interaktive Medien zurückzugreifen.	28.679,95 €
Investitionspauschale		Kita, Weißestraße 12, 27283 Verden (Aller) Energ. San.: Aust. Fenster (Holzf. m. Wärmeschutzvergl., U-Wert 1,1 bzw. 1,5 W/m²K), Ern. der Heizung- und Sanitärausst. (Selbstschlussarmaturen m. Temperaturbegrenzung, Dusche mit Th-Ventil, Warmwasser- und Zirkulationsleitungen d. Klein-Durchlauferhitzer ersetzt, vorh. Fußbodenheizung auf Einzelraumregelung umgestellt.), Ern. der Beleuchtung durch neue Leuchtkörper mit EEV, Leistung vor Sanierung 6,38 kW, Leistung nach Sanierung 3,88 kW.	112.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gudewill-Schule, Haupt- und Realschule, Jahnstr. 9, 27321 Thedinghausen: Modernisierung des Hauswirtschaftsbereiches durch den Einbau einer Lernküche mit Elektrogeräten, Fliesen- u. Malerarbeiten sowie Neuausstattung des Theorieraumes mit Tischen und Stühlen. Ausstattung der Fachbereiche Musik, Kunst, NTW; Informatik und Sprachen mit neuen Medien (Aktivboards, Laptop, Beamer) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	62.480,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Morsum, Morsumer Schulstr. 38, 27321 Thedinghauser Morsum: Modernisierung durch Neuausstattung mit Mobiliar wie Regale, Sitzcken/-elemente, Tische der Schülerbücherei und den Differenzierungsunterricht sowie Einbau von Scheinwerfern im Mehrzweckraum/Bühne.	14.823,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Nils Holgersson Grundschule Thedinghausen, Lehmstr. 30, 27321 Thedinghausen: Modernisierung durch Umgestaltung des Schulhofs mit der Anlage eines Bolzplatzes und der Erweiterung der Sandkiste	21.479,00 €
Investitionspauschale		Turnhalle bei der Grundschule Morsum, Morsumer Schulstraße 38, 27321 Thedinghausen-Morsum Teilabriss (2/3 der Halle werden abgerissen bis auf die Tribünen und Nebenräumlichkeiten), Wiederaufbau und Vergrößerung der Halle nach EnEV 2009.	237.129,80 €
Landesmaßnahmen		Erneuerung des Schöpfwerkes am Gewässer Eiter": Rohbauarbeiten am Schöpfwerksgebäude, Umbau der bestehenden Pumpen, Einbau einer weiteren neuen Pumpe einschl. einer Pumpensteuerung sowie Einbau eines Schiebers. Die Erneuerung gewährleistet eine ausreichende Schöpfwerksleistung bei Hochwasserereignissen."	509.127,00 €
Investitionspauschale		Gudewill-Schule, Jahnstraße 9, 27321 Thedinghausen: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Lüftungsanlage im naturwissenschaftlichen Bereich und Erneuerung von Fenstern (Holz-Alu-Fenster).	230.804,24 €

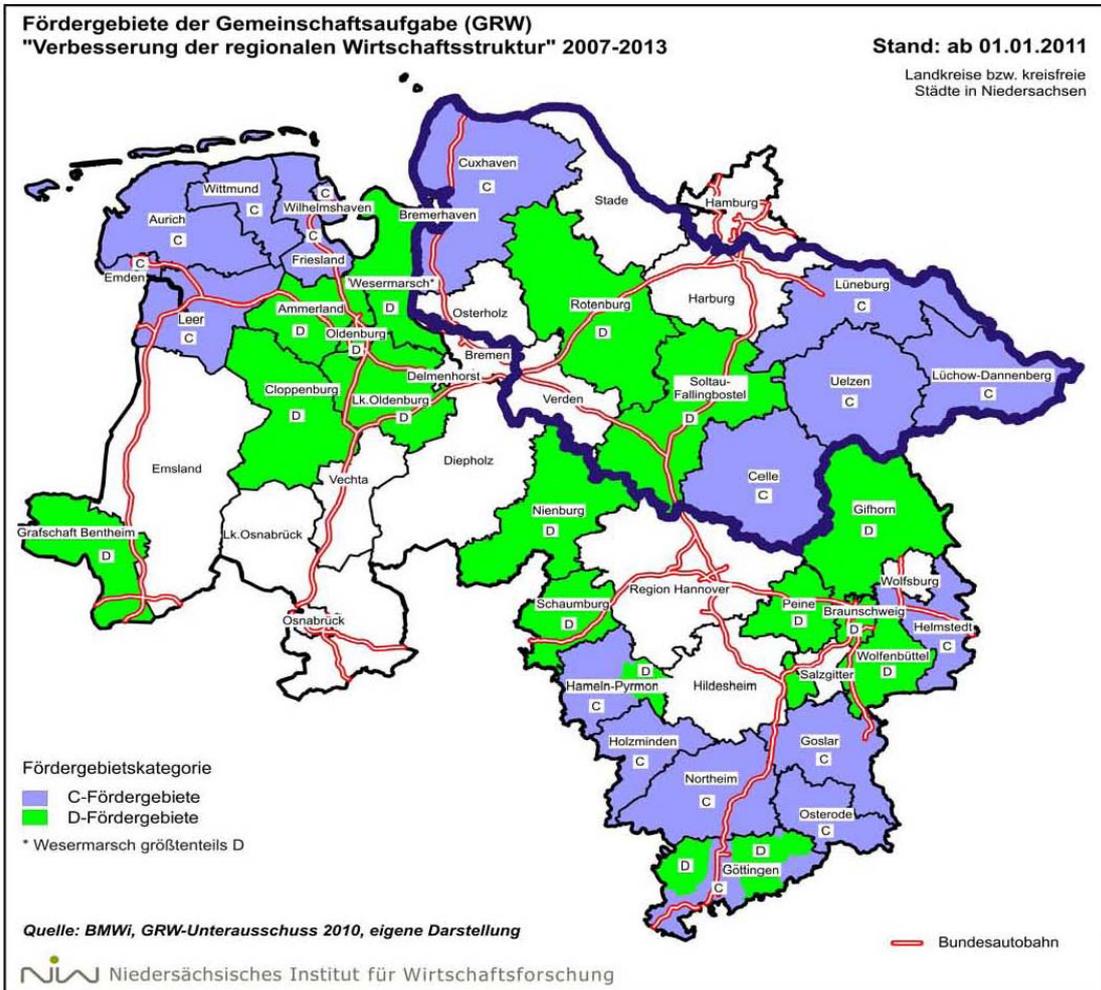
Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		HRS Gudewill-Schule Thedinghausen, Jahnstr. 9, 27321 Thedinghausen: Vernetzung eines Teils des Schulgebäudes und Ausstattung einiger Fachbereiche mit Medien (Laptops, Beamer)	29.997,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Nils Holgersson Grundschule Thedinghausen, Lehmstr. 30, 27321 Thedinghausen: Anschaffung von Laptops	4.677,00 €





Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Verden

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	Bernd Löbl e. K.	Gespräche und Verhandlungen mit potentiellen Nachfolgern sollen vorbereitet und begleitet werden; Unternehmensbewertung	6.400,00 €	6.400,00 €
2				eudent Zahntechnik GmbH	Begleitende und konzeptionelle Marketingberatung	3.600,00 €	3.600,00 €
3				Gerling Pulverbeschichtung GmbH	Einwerben eines Beteiligungskapitalgebers	7.500,00 €	7.500,00 €
4			2009	Bäckerei Rotermundt	Stärkung der Marktposition	10.000,00 €	10.000,00 €
5				Hansa Apotheke	Marketingberatung zur Steigerung des Umsatzes	1.995,00 €	1.995,00 €
6				Sandra Bruns - Mortimer English Club Verden	Entwicklung von Strategien zur Kundenbindung und Neukundengewinnung	4.000,00 €	4.000,00 €
7				Schmettau & Fuchs GmbH	Ausrichtung des Unternehmens vor der Übergabe an einen Nachfolger	10.000,00 €	10.000,00 €
8			2010	Blickfang - Iris Tellermann	Entwicklung einer Marketingstrategie	2.000,00 €	2.000,00 €
9				Norka Norddeutsche Kunststoff- und Elektro-Gesellschaft Stacker mbH & Co.KG	Überarbeitung und Modernisierung des Unternehmensdesigns	10.000,00 €	10.000,00 €
10	Energieeffizienz	4.1.5	2009	Stadt Verden	energetische Sanierung Aller-Weser-Halle	2.749.751,25 €	2.749.751,25 €
11	Filmförderung	3.7.1	2010	nordmedia Fonds GmbH	Entscheidung des Vergabeausschusses vom 02.03.2010 - Konvergenz	56.000,00 €	56.000,00 €
12	Hochwasserschutz im Binnenland	4.1.6	2007	Mittelweserverband	Verbesserung der Deichsicherheit am linken Weserufer zwischen Hoya und Bremen	570.000,00 €	427.500,00 €
13				Stedorfer Deichverband	Hochwasserschutz innerhalb des Stedorfer Deichverbandes, Planungsabschnitt II, Deichverstärkung von Station 3+900 bis 4+400	249.994,26 €	187.495,70 €
14				Wasser- und Bodenverband Biederden- Bollen-Uphusen	Herstellung des Deichverteidigungsweges im Bereich der Kläranlage Achim	156.907,51 €	117.680,63 €
15				Westener Deichverband	Verbesserung der Deichsicherheit zwischen Westen und Barnstedt Station 5+460 bis 8+300	28.000,00 €	21.000,00 €
16	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2008	Fachhochschule Ottersberg	Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin	120.890,00 €	120.890,00 €
17	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2007	Mastermind GmbH	Beeinflussung des Nachkommengeschlechts bei Rindern durch Selektion von Spermien	891.260,60 €	646.838,24 €
18	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2008	Abwasserzweckverband Oyten/Ottersberg	Sanierung und Erweiterung der GKA Oyten/Ottersberg BA 2	917.699,00 €	917.699,00 €
19	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Verden	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Verden	711.171,04 €	711.171,04 €
20			2009	Landkreis Verden	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Verden	322.500,00 €	322.500,00 €
21			2010	Landkreis Verden	Richtlinie zur Förderung von Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Verden	592.500,00 €	45.500,00 €
22	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Landkreis Verden	Koordinierungsstelle und KoordinierungsstellePlus Frau und Wirtschaft Landkreis Verden	127.286,77 €	123.640,46 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Verden

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
23			2008	Landkreis Verden	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Landkreis Verden und Koordinierungsstelle-Plus	134.291,98 €	128.509,07 €
24			2009	Landkreis Verden	Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Landkreis Verden und Koordinierungsstelle Plus	156.750,00 €	150.000,00 €
25	Management von Innovationsnetzwerken	2.2.6	2009	Bamboo Technology Network Europe e.V.	Weiterentwicklung eines Innovationsnetzwerkes für die Entwicklung und herstellung hochwertiger Bambusprodukte in Achim	122.589,70 €	122.589,70 €
26	Natur erleben	4.1.4	2009	Stadt Verden	Bau eines Aussichtspunktes an der Allerniederung	76.800,00 €	72.000,00 €
27	Personaltransfer	2.2.2	2008	Quotac Management GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	9.000,00 €
28			2009	Thom Metall- und Maschinenbau GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	7.465,48 €	7.465,48 €
29	Regionale Wachstumsprojekte	2.1.1	2008	Netzwerk Nachhaltiges Bauen e. V.	Netzwerk Nachhaltiges Bauen	351.741,00 €	351.741,00 €
30	Touristische Entwicklung	3.3.1	2010	Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V.	Kinderland Niedersachsen - Kinder herzlich willkommen	107.200,00 €	107.200,00 €
31	Verkehrsinfrastruktur	3.4.4	2010	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	L 158, Beseitigung des Bahnübergangs Langwedel/Förth	719.000,00 €	719.000,00 €
32	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2008	EVG Achim GmbH	Erschließung des Gewerbegebietes Achim-Ost	2.198.428,00 €	2.198.428,00 €
33				Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft Landkreis Verden mbH	Gleisanschluss Industrie- und Gewerbegebiet Dörverden	2.279.848,25 €	2.279.848,25 €
34			2010	EVG Achim GmbH	Gewerbepark Uesener Feld - Gewerbepark an der A27	2.317.400,00 €	2.317.400,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>16.032.969,84 €</b>	<b>14.966.342,82 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

53

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Verden

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	August Bremer	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.500,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bahrenburg Haustechnik GmbH	Elektroniker - Energie und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.500,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Charisma Ihr Friseur	Friseurin	2.500,00 €	1.875,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gieschens Hotel	Koch	2.500,00 €	1.500,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	B&K Schlosserei, Metall & Design GmbH	Metallbauer (Konstruktionstechnik)	2.500,00 €	1.875,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Harald Beck	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.875,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	OBI Dodenhof Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.875,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Reinhardt Raumkonzept GmbH	Tischler	2.500,00 €	1.000,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tank- und Rastanlagen Langwedel Nord/Süd	Kaufmann im Einzelhandel	5.000,00 €	2.875,00 €
10	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	Chance 50plus - Wissen auffrischen, Defizite ausgleichen, Erfahrungen nutzen für den erfolgreichen Wiedereinstieg	88.737,33 €	88.737,33 €
11	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	Gründungsatelier: Existenzgründungsberatung und Qualifizierung für Arbeitslose im Landkreis Verden	212.245,01 €	212.245,01 €
12	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	Jobs - Stapelweise - Beschäftigungschancen im Lager	95.729,00 €	95.729,00 €
13	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	update - Förderung von Wirtschaftskompetenzen qualifizierter Teilnehmer und Implementierung flexibler Arbeitszeitmodelle	109.998,14 €	100.798,67 €
14	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Kreisvolkshochschule Verden	45 Aufwärts - noch einmal durchstarten in die zweite Berufshälfte	134.222,00 €	134.222,00 €
15	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Kreisvolkshochschule Verden	Fachkraft Europalogistik	106.678,00 €	106.678,00 €
16	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Kreisvolkshochschule Verden	Gründungsatelier	441.935,10 €	353.834,08 €
17	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Kreisvolkshochschule Verden	Berufsperspektive Logistik - Fachkraft Europalogistik	115.550,56 €	115.550,56 €
18	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Kreisvolkshochschule Verden	Vorteil 45 - Erfahrung nutzen, Wissen auffrischen, durchstarten! - Qualifizierung von älteren Langzeitarbeitslosen	127.788,91 €	67.788,91 €
19	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	PNT Consult und Training GmbH	Bewerberorientierte Vermittlung im Rahmen der Bürgerarbeit	201.384,03 €	201.384,03 €
20	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	B&K Schlosserei, Metall & Design GmbH	Metallbauer	2.153,50 €	2.153,50 €
21	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	AS Asphaltstraßensanierung GmbH	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	7.026,25 €	7.026,25 €
22	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Bäckerei Mahnke	Bäckereifachverkäuferin	2.382,88 €	2.382,88 €
23	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	TZA: Betriebliche Teilzeitausbildung für Mütter, als Start ins Berufsleben	13.827,00 €	10.989,13 €
24	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	Vielfalt zeigen: Berufliche Qualifizierung für Migrantinnen und Aussiedlerinnen im Bereich Gesundheit und Pflege	105.053,27 €	56.170,74 €

25	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Kreisvolkshochschule Verden	ChiHP-Chancen in Hauswirtschaft und Pflege-Eine Qualifizierung für Frauen im Berufsfeld der Pflege- und Betreuungsdienstleist.	109.286,00 €	109.286,00 €
26	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Melanie Pien	Schaffung von Grundlagen in der Vorgründungsphase, Eröffnung eines Kinderheims	4.500,00 €	4.500,00 €
27	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Thomas Wlotzka	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich "Internet handel"	2.250,00 €	2.250,00 €
28	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Andree Lenatz	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens aus dem Importbereich	9.000,00 €	9.000,00 €
29	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Kabert-Ahrens	Beratung zur Neugründung einer Rechtsanwaltskanzlei in Riede/Nds	3.000,00 €	3.000,00 €
30	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Sibylle Jackl	Beratung zur Übernahme der Konditorei Erasmie in Verden	3.000,00 €	3.000,00 €
31	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Stefan Tauke	Erstellen einer Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung	3.000,00 €	3.000,00 €
32	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2008	Stadt Achim	Bildungserfolg durch Gestaltung von Vielfalt	64.795,64 €	64.795,64 €
33	Inklusion durch Enkulturation	2.2.6	2009	Stadt Achim	Bildungserfolg durch Gestaltung von Vielfalt	190.649,38 €	190.649,38 €
34	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Arbeit im Landkreis Verden kAöR	Jugendwerkstatt Achim	494.999,99 €	271.525,37 €
35	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Arbeit im Landkreis Verden kAöR	Jugendwerkstatt Verden	656.529,75 €	499.061,95 €
36	Modellprojekte betriebliche Ausbildung	2.1.4	2010	Landkreis Verden	Fachkräfteoffensive Landkreis Verden	240.608,68 €	240.608,68 €
37	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Verden	Pro - Aktiv Center im Landkreis Verden	607.482,55 €	188.905,37 €
38	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Kreisvolkshochschule Verden	Vertrieb ohne Grenzen	65.441,15 €	65.441,15 €
39	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Quotac Management GmbH	Kompetenzaktivierung durch innerbetriebliche Lernberatung	11.956,44 €	8.266,57 €
40	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2008	Quotac Management GmbH	Qualifikation und Motivationsförderung in der stationären Pflege	75.313,32 €	75.313,32 €
41	Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)	1.1.1	2009	Quotac Management GmbH	Serviceorientierung und Mitarbeitermotivierung im Sozial- und Gesundheitswesen	55.956,29 €	55.956,29 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>4.387.480,17 €</b>	<b>3.366.124,81 €</b>

**Zur Kleinen Anfrage 1053 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**

Landkreis Verden

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	2.566.167,62 €	1.108.199,29 €	3.674.366,91 €
Ausgleichszulage	211.082,82 €	52.770,75 €	263.853,57 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	277.447,17 €	92.482,41 €	369.929,58 €
Dienstleistungseinrichtungen	45.230,00 €	5.986,67 €	51.216,67 €
Dorferneuerung	404.780,00 €	- €	404.780,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	17.591,88 €	5.863,96 €	23.455,84 €
Erschwernisausgleich	28.058,48 €	27.428,59 €	55.487,07 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	32.750,40 €	8.187,60 €	40.938,00 €
Fließgewässerentwicklung	320.795,40 €	70.170,64 €	390.966,04 €
Flurbereinigung	2.460.354,23 €	75.886,20 €	2.536.240,43 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	37.433,25 €	12.477,75 €	49.911,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	24.976,49 €	6.244,15 €	31.220,64 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	142.913,97 €	36.080,05 €	178.994,02 €
Kulturerbe	165.240,00 €	13.746,67 €	178.986,67 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	418.920,00 €	- €	418.920,00 €
LEADER	488.020,00 €	6.730,01 €	494.750,01 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.599.393,60 €	627.992,08 €	2.227.385,68 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	381.026,39 €	100.061,61 €	481.088,00 €
Qualifizierung	23.817,12 €	9.020,10 €	32.837,22 €
Tourismus	33.440,00 €	- €	33.440,00 €
Verarbeitung und Vermarktung	73.986,60 €	24.662,22 €	98.648,82 €
<b>SUMME</b>	<b>9.753.425,42 €</b>	<b>2.283.990,75 €</b>	<b>12.037.416,17 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis/ kreisfreie Stadt Verden

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Touristische Entwicklung	2010	Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V.	Kinderland Niedersachsen - Kinder herzlich willkommen	107.200,00 €	- €	107.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 | Landkreis Verden

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2009	688.637,50 €
Städtebauförderung	2007	120.000,00 €
Städtebauförderung	2008	483.500,00 €
Städtebauförderung	2009	600.000,00 €
Städtebauförderung	2010	250.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 53 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Verden

## - Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungs-ausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.904.003,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztags-schulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	3.450.169,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztags-schulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	899.900,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztags-schulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	809.832,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztags-schulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Mittelweserverband in den Landkreisen Verden, Diepholz und Nienburg; an die Deichverbände Bierden-Bollen Uphusen, Stedorfer Deichverband, WBV Wensten Diensthof, Westener Deichverband, Oteser Deichverband, Hülsen, alle im Landkreis Verden; an den Landkreis Verden. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Diepholz und Nienburg.	2007 - 2010	3.702.621,98 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2007	590.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2008	1.390.600,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2009	1.031.400,00 €
Niedersächsisches Wohnraumförderungsgesetz (NWofG)	2010	515.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	3.933.075,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Betrifft LK'e Cuxhaven, Ammerland, Oldenburg, Diepholz, Verden, Osterholz, Wesermarsch, Städte Delmenhorst, Oldenburg (Investitionen in Stationsmaßnahmen für Regio S-Bahn Bremen) Insgesamt: 1.590.000 €)	01.01.2007 bis 31.12.2010	2.807.154,00 €